

## **Gruß zum kommenden Sonntag Lätare - „Freuet euch“:**

Wochenspruch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein, wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Joh. 12.)

Losung: Es ist ein Gott im Himmel, der Geheimnisse offenbart. (Daniel 2)

Lehrtext: In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. (Kol. 2)

Vor 1600 Jahren schrieb der Kirchenvater Augustin:

„Unser Herz ist unruhig, bis es ruht in Gott.“

Herr, unser Gott, mir ist Angst und Bange,

um uns

um unser Land

um unser Zusammenleben,

ohnmächtig muss ich zusehen, wie sich unser ganzes Leben verändert....

Herr, erbarme dich unser!

Ich denke dankbar an die vielen Menschen, die jetzt für uns Dienst tun – in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Sozialstationen, Arztpraxen, im Besuchsdienst, in Betrieben, Geschäften und anderswo, damit unser Leben aufrecht erhalten bleibt. Herr, erbarme dich unser!

Ich denke an die vielen, vielen Menschen, die nicht arbeiten dürfen, die vor Angst um ihre Existenz schlaflose Nächte haben,

ich denke an die, die in Kurzarbeit gehen, die arbeitslos werden,

die vielen freiberuflich Tätigen und Selbstständigen in den verschiedenen Gewerben,

die unser Leben so sehr bereichert haben und die nun nicht wissen wie es morgen weitergehen wird, die ahnen vor einem Scherbenhaufen zu stehen...

Herr, erbarme dich unser!

Ich denke an die vielen Jugendlichen, die nicht wissen, wie ihre Berufs- und Schulabschlüsse erfolgen werden, wann und wo sie sich bewerben können und wie ihre weitere Zukunft aussieht - Herr, erbarme dich unser!

Ich denke an die vielen Familien, deren Alltag nun völlig verändert wird, deren Kinder zuhause sind, auf die Wohnung angewiesen, die sich nicht treffen dürfen und nicht einmal einen Spielplatz haben - Herr, erbarme dich unser!

Ich denke an **alle** Kranken, in Krankenhäusern, Reha- Kliniken, häuslichen Einrichtungen, die verunsichert sind und nicht wissen wie es weitergehen wird - Herr, erbarme dich unser!

Ich denke an die vielen Menschen, denen menschliche Begegnung, Wärme und Zuspruch fehlen, die keinen Besuch empfangen dürfen, die noch viel mehr als sonst Einsamkeit und Verlassenheit spüren - Herr, erbarme dich unser!

Gib Kraft, Geduld, Weisheit, Umsicht Allen die jetzt Verantwortung tragen!

Auf dich traue ich Herr: Meine Zeit steht in deinen Händen (Ps. 31)

Es grüßt Sie Ihr Pfr. Thomas Dietz aus Schönfeld

**„Gottes Kraft geht alle Wege mit !“**